

Humoreske nach dem Schwedischen von Emil Jonas.

Die Gerichte waren auch nicht ganz unbegründet. Nichtsdestoweniger versuchte indes der junge Bonifaz Felix...

„Niemals!“ rief die schöne Marie, ohne jedoch über seine Kühnheit sonderlich erzürnt zu werden.

„Um keinen Preis?“ fragte er, indem er seinen Hut ergriff.

Die praktische Dame hatte das Wort „Preis“ sofort aufgefaßt und klammerte sich an eine Idee, die ihr dieses Wort einbrachte.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Ein Fuß von mir kostet fünfshunderthalb“, sagte die schöne Frau.

„Auf Ehrenwort!“ fragte er.

Felix empfahl sich auf eine kurze Weile, um nach Hause zu gehen und die Summe zu holen.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

„Auf Ehrenwort!“ sagte er.

„Auf Ehrenwort!“ war ihre Antwort.

Eine Wiener Geschichte von A. Grefa.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.



Bei der Verlobung.



Während der Fitterwochen.



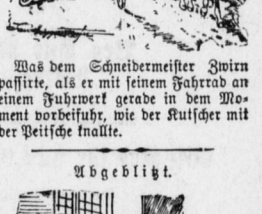
Der Erstgeborene.



Praktisches Bedbett.



Raum glaublich.



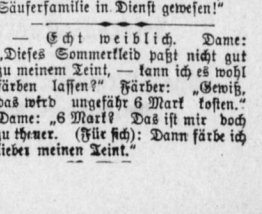
Was dem Schneidemeister Jovin passiert, als er mit seinem Fahrrad an einem Fuhrwerk gerade in dem Moment vorüberfährt, wie der Kutscher mit der Peitsche knallt.



Abgeblüht.



Sie kennt das!



Grausfrau (zur neu eingetretenen Köchin): „Ich muß Ihnen gleich sagen, daß wir alle kein Bier, sondern Tee trinken. Das ist Ihnen doch recht.“

Unangenehm.

„Christophorus, bitte komme heute um eine Stunde später nach Hause als sonst, ich habe dringende Beschäftigung.“

„Das Letzte.“

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

Sohn des Nachbarn, der wilde Johannes.

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Das Letzte.“

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Das Letzte.“

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Das Letzte.“

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.

„Das Letzte.“

„Nun, und...?“ fragte er gespannt.